

Schnellstartanleitung

PRTG-Installation für

Geräte von GUDE



PRTG-Installation für Geräte von GUDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Qualitätsprodukte ermöglichen die Optimierung und Erweiterung von professionell betriebenen IT-Infrastrukturen. Gerade, wenn es um branchentypische Fragestellungen geht, unterstützen unsere zuverlässigen Lösungen den anspruchsvollen Anwender bei **drei zentralen Herausforderungen**:

1. Wie steigere ich die **Energieeffizienz** in meinem IT-Rack?
2. Wie erhöhe ich die **Ausfallsicherheit** meiner geschäftskritischen Infrastruktur?
3. Wie erlange ich die **Kontrolle über den Status** meiner Serverumgebung?

In diesem Zusammenhang bietet die **PRTG Network Monitor Software** von der Firma Paessler die Möglichkeit, unsere Produkte über eine zentrale Applikation zu überwachen und zu managen: Eine übersichtliche und grafisch aufbereitete Programmoberfläche unterstützt Sie dabei, den Überblick über Ihre Netzwerkgeräte zu behalten. Auf diese Weise haben Sie alle relevanten Kennzahlen Ihrer Server- bzw. Rackumgebungen immer im Blick.

Diese Anleitung zeigt am Beispiel unseres Remote Monitoring Systems **Expert Net Control 2191**, wie Sie in nur wenigen Schritten Ihre IT-Installation mit der Software von Paessler kontinuierlich überwachen.

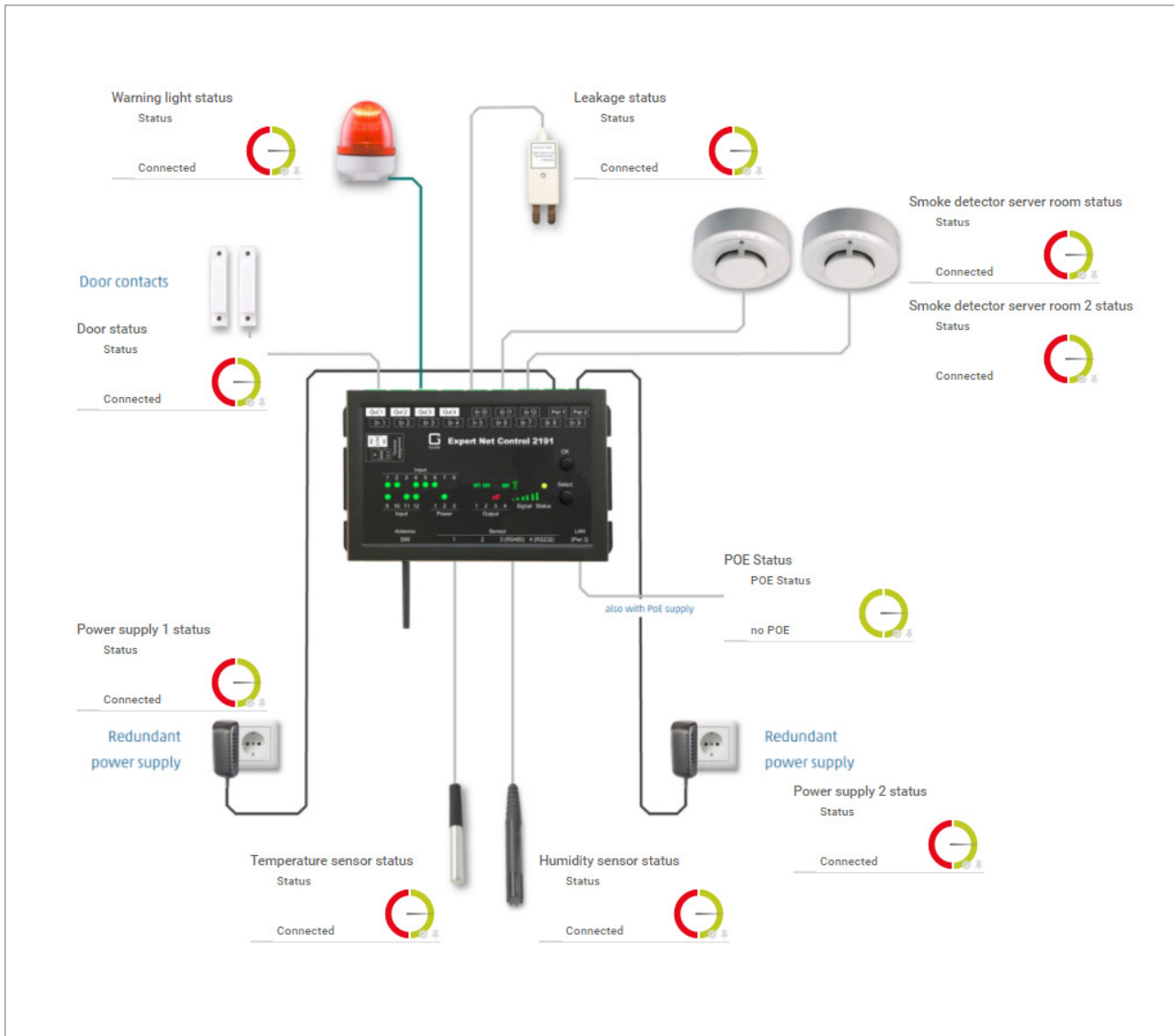
Bitte beachten Sie, dass Sie beim Kauf von Geräten der Firma GUDE **vergünstigte Lizenzen** zur Nutzung der PRTG-Software über uns beziehen können. Damit haben Sie Anspruch auf 12 Monate technischen Support durch die Firma Paessler. Der Anbieter der PRTG-Software hilft Ihnen bei allen Fragen rund um das Monitoring-Programm kompetent weiter. Bei Rückfragen zu Produkten der Firma GUDE stehen Ihnen unsere Servicemitarbeiter jederzeit gern zur Verfügung.

Ihr GUDE-Team

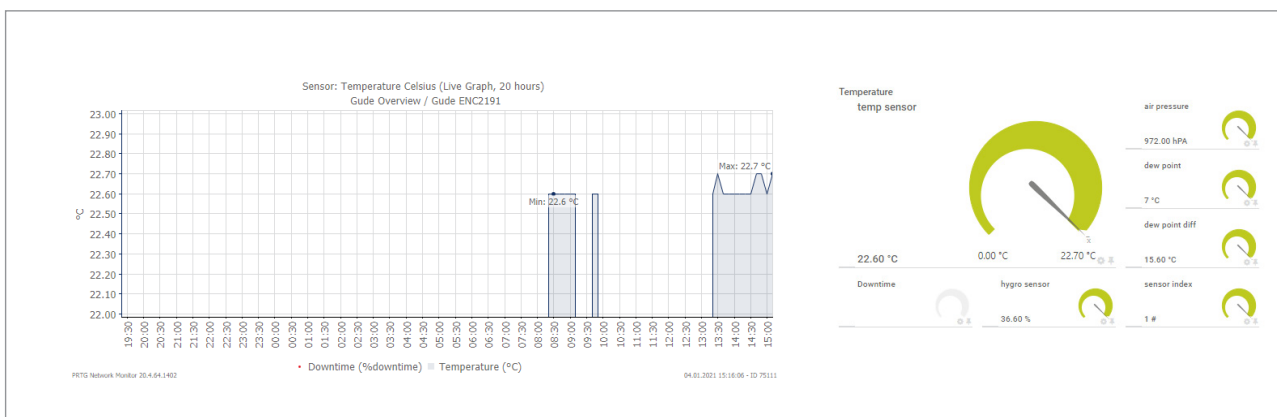


Gut. Besser. GUDE.

Mit Sensoren und Meldern alle wichtigen Zustände in Ihrer IT-Umgebung im Blick:
Expert Net Control 2191 im Zusammenspiel mit **PRTG Network Monitoring Software**



Überwachung der geschäftskritischen Infrastruktur mit **Expert Net Control 2191** ergänzt um eine Vielzahl von Sensoren



Übersichtliche Darstellung der gemessenen Daten in der Programmoberfläche des **PRTG Network Monitors**

1. Installation der Software

Um die PRTG-Software installieren zu können, benötigen Sie einen Download-Link. Diesen bekommen Sie auf Anfrage von uns zugesendet. Die heruntergeladene Software ist eine 30 Tage-Testversion, mit der Sie eine unbeschränkte Anzahl Sensoren überwachen können. Verwenden Sie unbedingt diesen Link und laden Sie sich nicht die 30 Tage-Testversion von der Website der Firma Paessler herunter. Nur so können wir Ihnen ein attraktives Angebot bei späterem Kauf der Software machen. Wenn Sie den Link ausführen, öffnet sich folgender Bildschirm (Abb. 1):

The screenshot shows a web form titled "Holen Sie sich PRTG kostenlos, um endlich zu erfahren was in Ihrem Netzwerk vor sich geht". Below the title is the instruction "Einfach persönlichen Lizenzschlüssel anfordern". A note states: "Der Lizenzschlüssel wird an Ihre E-Mail-Adresse versendet, und Sie können direkt mit der Installation von PRTG beginnen." A warning says: "Hinweis: Die erste 30 Tage läuft PRTG uneingeschränkt als Vollversion. Danach können Sie PRTG mit 100 Sensoren für immer kostenlos nutzen." The form fields include: "Bitte geben Sie Ihre E-Mail Adresse ein*", "Name*", "Firma", "Adresse", "Stadt", "PLZ", "Land*" (with a dropdown menu), and "Telefon". There is also a checkbox for "Newsletter abonnieren" and a red button labeled "Kostenlosen Lizenzschlüssel anfordern".

Nach Ausfüllen der Datenfelder beginnt der Download. Entpacken Sie die heruntergeladene ZIP-Datei und starten Sie das Installationsprogramm *PRTG Network Monitor xx.x.x.xxxx Setup*. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn Sie eine Vollversion bei uns gekauft haben, geben Sie nun den Namen und den von uns erhaltenen Lizenzschlüssel ein.

Abb. 1: Download der PRTG-Software

Um Ihnen einen einfachen Einstieg in die Nutzung der PRTG-Software in Verbindung mit unseren Geräten zu ermöglichen, haben wir entsprechende Bibliotheken vorbereitet. Diese lassen wir Ihnen gerne auf Anfrage per eMail zukommen. Nach Installation der PRTG-Software kopieren Sie einfach die Dateien in die Ordner wie in Tabelle 1 angegeben.

Dateiname	Name des Zielordners
.oidlib	C:\Programme\PRTG Network Monitor\snmplibs
.odt	C:\Programme\PRTG Network Monitor\devicetemplates
.ovl	C:\Programme\PRTG Network Monitor\lookups\custom

Tab. 1: Zielordner der Bibliotheken-Dateien

2. Anmeldung

Starten Sie das Programm *PRTG Network Monitor*. Sie gelangen in die Webansicht der PRTG-Software und erhalten folgenden Startbildschirm (Abb. 2):

The screenshot shows the login screen for "PRTG Network Monitor (EC2AMAZ-BPMFOS6)". It features two input fields: "Login Name" and "Password". A blue "Login" button is highlighted with a red border.

Abb. 2: Login der PRTG-Software

Durch die Anmeldung gelangen Sie auf die Startseite von PRTG. Wählen Sie in der Menüleiste unter dem Punkt **Devices** (Geräte) den Eintrag „All“ (Alle) aus (Abb. 3).

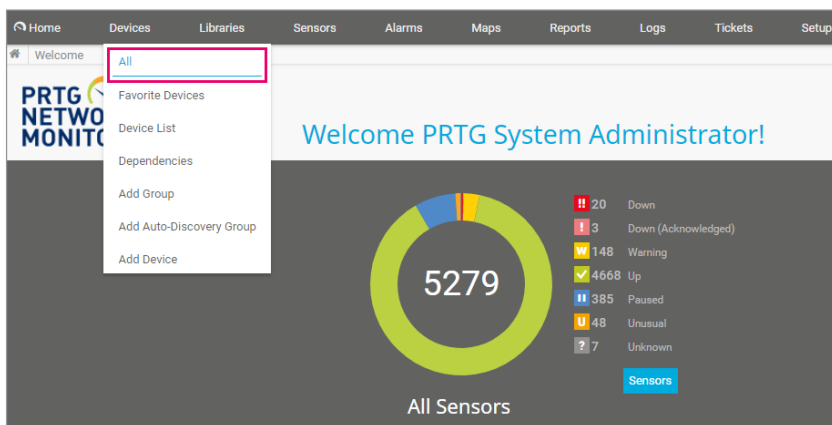


Abb. 3: Startseite der PRTG-Software

Nun erscheint folgender Bildschirm (Abb. 4):

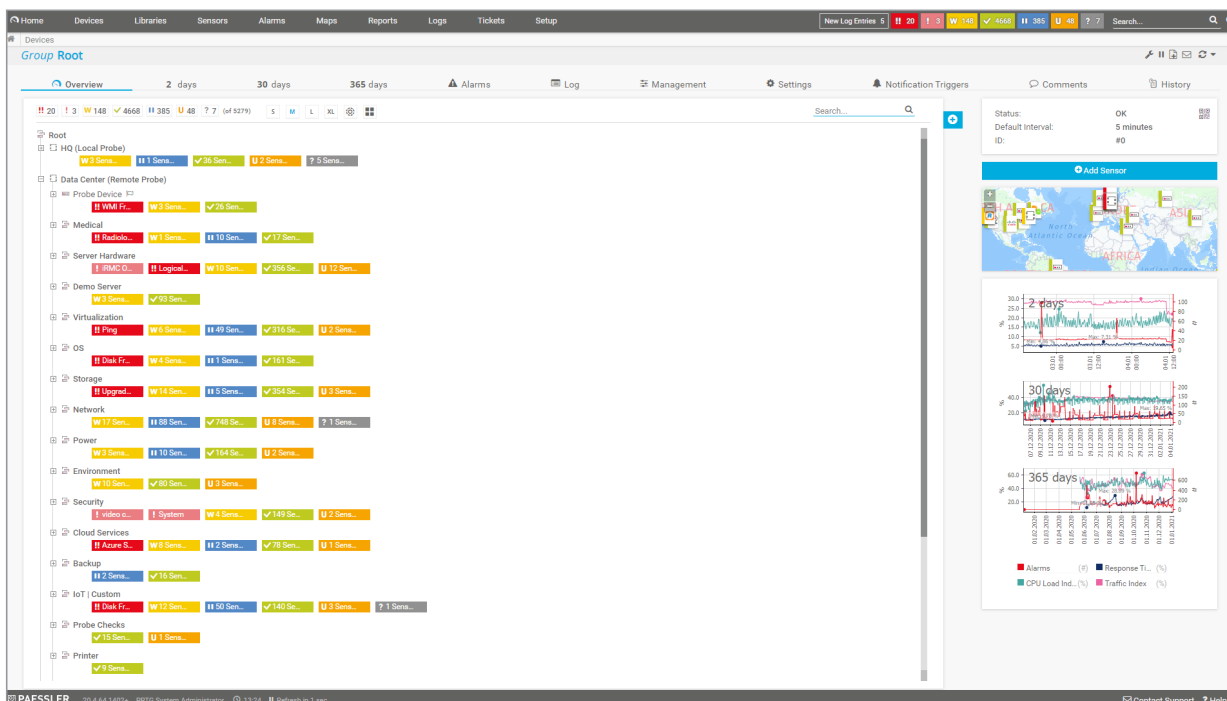


Abb. 4: Geräteübersicht

3. Gerät mit Sensoren hinzufügen

Bevor Sie ein Gerät von GUDE in der PRTG Monitoring-Software anlegen, stellen Sie bitte sicher, dass bei dem jeweiligen GUDE-Gerät im Webinterface die Felder *SNMP get* und *SNMP set* aktiviert sind (Abb. 5).

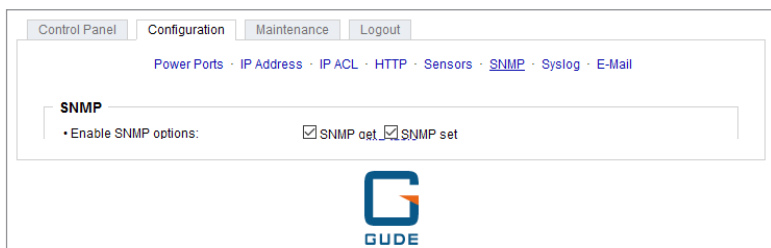


Abb. 5: SNMP im Geräte-Webinterface aktivieren

In der geöffneten Baumstruktur der PRTG Monitoring-Software wählen Sie den Eintrag *Local probe* aus und führen mittels Rechtsklick den Befehl „Add Group...“ (Gruppe hinzufügen) im sich öffnenden Kontextmenü aus (Abb. 6). Nach dem sie der Gruppe einen Namen gegeben haben, können Sie ein neues GUDE-Gerät anlegen.

Hierfür wählen Sie die neu erstellte Gruppe aus und führen mittels Rechtsklick den Befehl „Add Device...“ (Gerät hinzufügen) im sich öffnenden Kontextmenü aus. Nun vergeben Sie einen in Ihrem Netzwerk eindeutigen Gerätenamen, z.B. „Expert Net Control 2191“. Geben Sie im Feld *IPv4 Aderess/DNS Name* die IP-Adresse des Geräts an. Unter *Device Identification and Auto-Discovery* wählen Sie die Option „Auto-discovery with specific device template“ (Automatische Erkennung mittels ausgewählter Gerätevorlagen). Falls Sie ein anderes Gerät von uns gekauft haben, können Sie die entsprechende Gerätevorlage mit Hilfe des Suchfelds rechts ermitteln (vgl. Abb. 7).

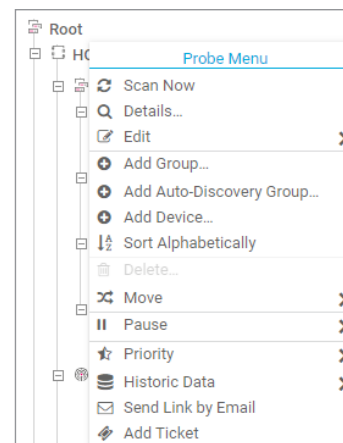


Abb. 6: Gruppe über Kontextmenü hinzufügen

Add Device to Group Gude ENC2191 ✕

Add a New Device
 Define a device name and address, options for auto-discovery, and credential settings for Windows, Linux, VMware/XEN, and SNMP, if necessary.

PRTG Manual: Add a Device

Device Name and Address

Device Name ?

IP Version ?
 Connect using IPv4
 Connect using IPv6

IPv4 Address/DNS Name ?

Device Identification and Auto-Discovery

Auto-Discovery Level ?
 No auto-discovery
 Standard auto-discovery (recommended)
 Detailed auto-discovery
 Auto-discovery with specific device templates

Device Templates ?

expert 🔍

<input type="checkbox"/>	Template Name
<input type="checkbox"/>	Expert Net Control 2191
<input type="checkbox"/>	Expert PDU Energy 8341
<input type="checkbox"/>	Expert Power Control 8226

Abb. 7: Gerät hinzufügen

Nach etwa einer Minute erscheinen die am Gerät angeschlossenen Sensoren auf der Sensorübersichtsseite Ihres Gerätes. Diese Übersicht schaut beispielsweise wie in Abbildung 8 dargestellt aus.

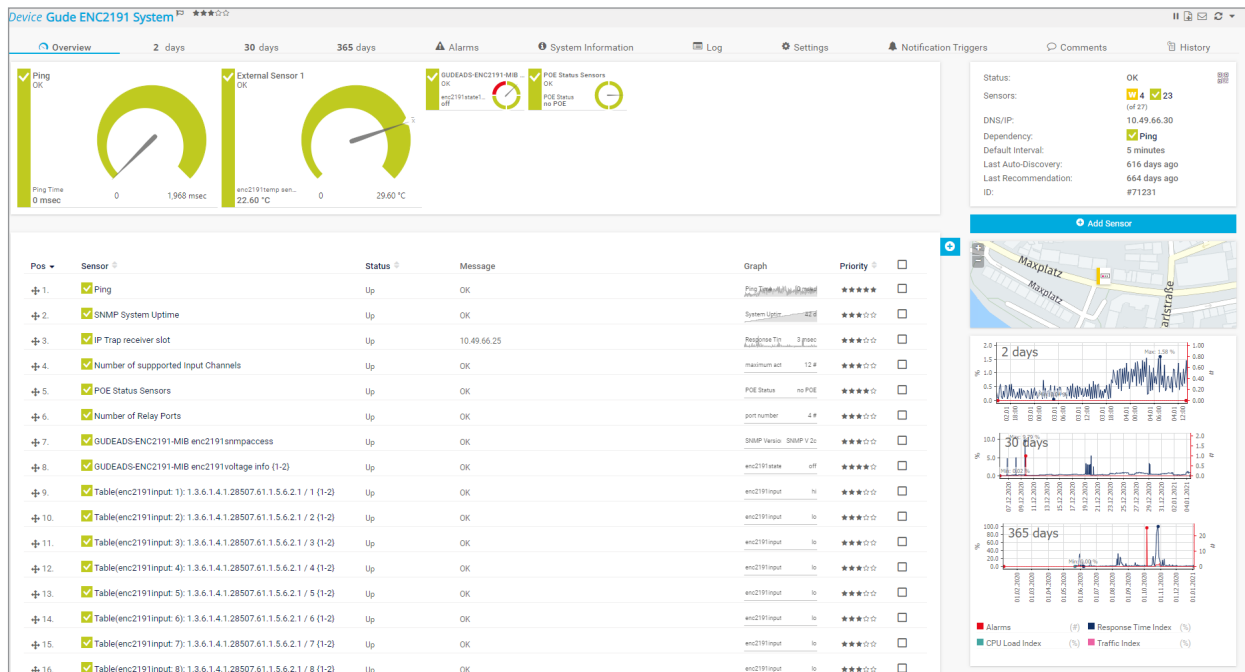


Abb. 8: Übersicht der Sensoren am Beispiel des Expert Net Control 2191

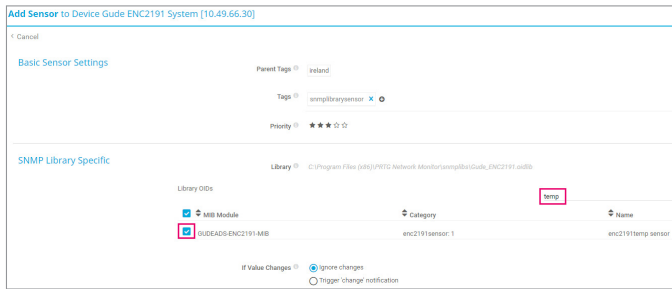
4. Manuelles Hinzufügen von Sensoren

Falls Sie weitere Sensoren manuell hinzufügen wollen, gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie das neu hinterlegte GUDE-Gerät aus und führen Sie mittels Rechtsklick den Befehl „Sensor creation“ (Sensor hinzufügen) im sich öffnenden Kontextmenü aus. Nun wählen Sie unter *Technology used?* (Eingesetzte Technologie) die Option „SNMP“ und klicken auf „Add SNMP Library“ (SNMP Bibliothek hinzufügen) (Abb. 9).

Abb. 9: Sensor hinzufügen

Daraufhin öffnet sich ein neues Fenster. Dort wählen Sie die Datei „Gude.oidlib“ aus (Abb.10). Falls diese Datei hier nicht erscheint, überprüfen Sie bitte, ob Sie die Datei „.oidlib“ in den richtigen Ordner kopiert haben (siehe Tab.1 in Kapitel 1).

Abb. 10: Auswahl der richtigen Bibliothek-OIDs



Das entsprechende GUDE-Gerät wird automatisch erkannt und seine Parameter angezeigt. Im folgenden Beispiel ist ein *Expert Net Control 2191* eingerichtet worden (Abb. 11).

Abb. 11: Anzeige des eingerichteten GUDE-Geräts

Danach wechselt die Seite in folgende Ansicht (Abb. 12):

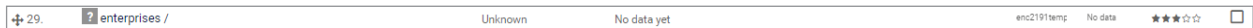


Abb. 12: Abzufragende Sensoren

Nach ca. einer Minute leuchten die Sensoren grün auf und ihre Werte werden angezeigt (Abb. 13):

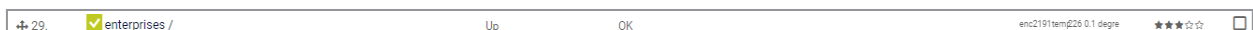
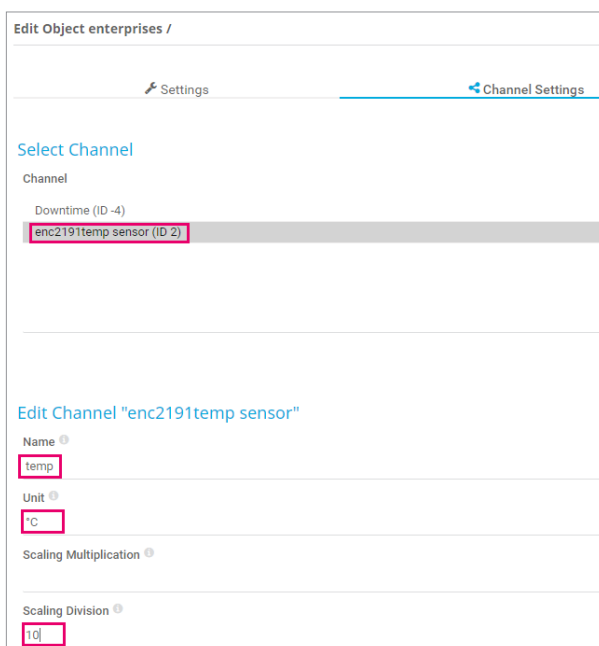
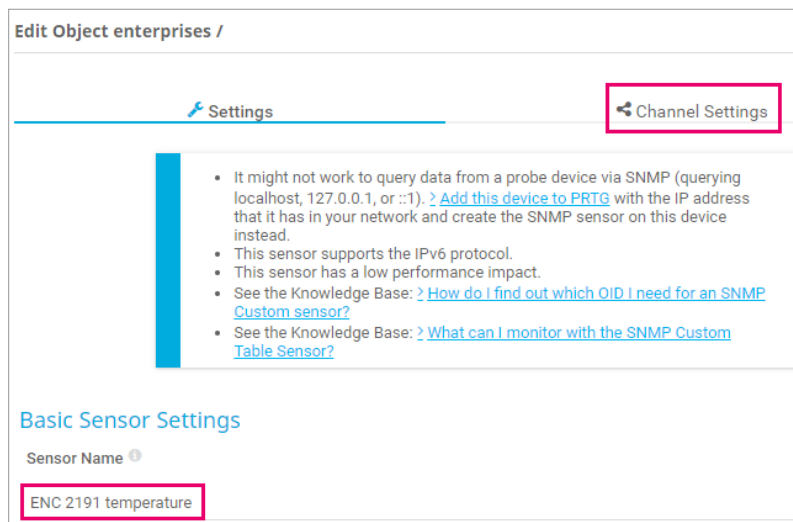


Abb. 13: Sensoren mit dem Status *Ok*

Durch einen Rechtsklick auf den Sensor gelangen Sie über *Channel Settings* (Kanaleinstellungen) zum Konfigurationsmenü des Sensors. Dabei ist es wichtig unter *Basic Sensor Settings* den Namen des Sensors einzutragen (Abb. 14).

Abb.14: Einstellungen des Sensors



Unter *Kanaleinstellungen* geben Sie bitte die Einheit des Kanals an, damit der Graph die richtige Einheit ausgibt. Dazu wählen Sie dort den entsprechenden Kanal unter *Downtime* (Ausfallzeit) aus. In diesem Beispiel ist dies *enc2191temp sensor* (Abb. 15). Hier stellen Sie auch die gewünschten Dezimalstellen ein. Des Weiteren können in den Kanaleinstellungen weitere Konfigurationen wie z.B. Skalierungen und Grenzwerte vorgenommen werden.

Abb. 15: Kanaleinstellungen des Sensors

5. Löschen von Sensoren

Falls die Gerätevorlage für Ihre Anwendung zu viele Sensoren aufweist, können Sie diese einzeln löschen: Öffnen Sie hierfür die Sensorübersicht des GUDE-Geräts. Danach wählen Sie die zu löschenden Sensoren aus, indem Sie das Kontrollkästchen am Ende der Zeile anklicken. Im Anschluss werden durch das Anklicken des Mülleimer-Symbols in der rechten Seitenleiste die Sensoren gelöscht (s. Abb. 16).

Pos	Sensor	Status	Message	Graph	Priority
1.	ENC 2191 temperature	Up	OK	enc2191temp627 0.1 degree	★★★★☆
2.	Ping	Up	OK	Ping 10.49.66.25 6.00ms	★★★★☆
3.	SNMP System Uptime	Up	OK	System Uptime 42 d	★★★★☆
4.	IP Trap receiver slot	Up	10.49.66.25	Response Time 3 msec	★★★★☆
5.	Number of supported Input Channels	Up	OK	maximum act 12 #	★★★★☆
6.	POE Status Sensors	Up	OK	POE Status no POE	★★★★☆
7.	Number of Relay Ports	Up	OK	port number 4 #	★★★★☆

Abb. 16: Löschen eines Sensors

6. Speichern von geänderten Gerätevorlagen

Durch das Löschen von Sensoren wird die Gerätevorlage Ihres Geräts geändert. Speichern Sie diese Vorlage ab, um sie für weitere GUDE-Geräte später nutzen zu können. Hierzu öffnen Sie die Geräteübersicht der PRTG-Software. Wählen Sie nach einem Rechtsklick auf den Gerätenamen in dem sich öffnenden Kontextmenü den Befehl „Create Device Template“ (Gerätevorlage erstellen) aus (s. Abb. 17).

Danach vergeben Sie möglichst eindeutige Namen für die Datei und für die Gerätevorlage, um sie zu einem späteren Zeitpunkt einfach auffinden zu können. Im vorliegenden Beispiel ist die Beschreibung „Gude Expert Net Control 2191 custom“ gewählt worden. Klicken Sie nun auf *Continue*, um die Gerätevorlage in der PRTG-Software abzuspeichern (s. Abb. 18).

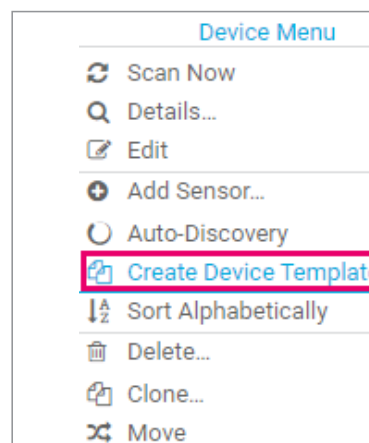


Abb. 17: Gerätevorlage erstellen

Create Device Template for Gude ENC2191 System

Creating Device Templates

To create a template that you can use for auto-discovery, you have to provide a template name in clear text. PRTG uses the clear name in the template list in the auto-discovery assistant. A template contains an entry for every sensor of the selected device. This entry contains all relevant sensor settings except settings that refer to other objects like schedules, triggers, or access rights. These settings revert to 'inherited' when you create a sensor via a template.

Note: There are sensor types that you cannot save into a device template. For a list of these sensor types, see **PRTG Manual: Create Device Template**

Choose Template Name

Template Name

You can exclude sensors from the template by setting the check mark in the list below.

Note: Sensors that cannot be saved into device templates do not appear in this list.

Note: Sensor types that dynamically scan for available monitoring items when you add the sensor to a device do not appear in this list. PRTG includes these sensors automatically into the template if they support template functionality and you cannot exclude them.

Abb. 18: Namen für die Gerätevorlage vergeben



GUDE Systems GmbH
Von-der-Wetteren-Str. 23
51149 Köln

T +49.221.912 90 97
F +49.221.912 90 98

mail@gude.info
www.gude.info
shop.gude.info